

Bericht der Gemeindejugendpflege Edewecht für den Zeitraum April. 2012 bis April 2013

Inhalt:

- Einleitung
- 1. Arbeitsinhalte und -orte für die regelmäßig stattfindenden Angebote
- 2. Mobile Jugendarbeit
- 3. Angebote an den Schulen
- 4. Beratungen für Jugendliche und Eltern
- 5. Ferienpassaktionen
- 6. Jugendgemeinderat
- 7. Aktionen der Jugendpflege und die Zusammenarbeit mit anderen, in der Jugendarbeit Tätigen
- 8. Mitarbeit in Arbeitskreisen
- 9. Anstehende Aufgaben

Einleitung

Die Jugendpfleger/innen leiten und betreuen die beiden Jugendzentren Edewecht und Friedrichsfehn, den Jugendraum Jeddelloh II und die Räumlichkeiten in der Schule Osterscheps. Es gibt dort sowohl Gruppenangebote als auch die Offene Tür. Neben diesen regelmäßig stattfindenden Angeboten, gib es Kindergruppen in Husbäke und Portsloge sowie die Mobile Jugendarbeit, Arbeitsgemeinschaften und Kurse an der Astrid-Lindgren-Schule und der Haupt- und Realschule bis Jan. 2013.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden Aktionen angeboten, wobei Vereine, Gruppen, Kirchengemeinden die Sommerferienaktionen maßgeblich mitgestalteten.

Darüber hinaus sind die Jugendpfleger/innen an vielen weiteren Projekten in der Gemeinde Edewecht beteiligt.

1. Arbeitsinhalte und -orte für die regelmäßig stattfindenden Angebote

Edewecht (Jugendzentrum, Holljestr. 23)

Montags 15.00 bis 17.30 Uhr	Offene Tür (M. Winkler) (6-10 Teilnehmer/innen (T.))
Montags, 18.30 – 20.30 Uhr	Offene Tür der Mobilen Jugendarbeit durch B. Afkhami (16-42 T.)
Dienstags, 15-17Uhr	Die Mal- und Zeichenschule (M. Winkler) (4-8 T.)
Dienstags, 19.30 – 22 Uhr	Kochen, Mobile Jugendarbeit (B. Afkhami) (ca. 30 T.)
2.und 4. Mittwoch, 15-17Uhr	Kreativgruppe (M. Winkler) (6-10 T.)
Mittwochs, 18.30 –20.30 Uhr	Offene Tür der Mobilen Jugendarbeit (B. Afkhami) (16-42 T.)
Donnerstags, 18.00 – 20.00 Uhr	Offene Tür der Mobilen Jugendarbeit (B. Afkhami) (16-42 T.)
1. und 3. Freitag, 15 – 17 Uhr	Kochclub (M. Winkler) (4-8 T.)

Friedrichsfehn (Jugendzentrum)

Montags seit 2013, 15.00-17.00 Uhr	Kreativgruppe (E. Weber) (4-6 T.)
Mittwochs, 15.00-17.00Uhr	Kreativgruppe (E. Weber) (5-7 T.)
Donnerstags, 15.00-17.00Uhr	Kreativgruppe (E. Weber) (5-7 T.)
Freitags seit Sept.2012, 16.00 – 18.00 Uhr	Mädchengruppe (Irina Roslak) (10-15 T.)

Husbäke (Clubraum TSG)

2. und 4. Donnerstag, 15.00 – 16.30 Uhr im Monat	Kindergruppe (M. Winkler, I. Roßkamp) (5-16 T.)
---	---

Jeddeloh II, Jugendraum Kirchstraße Jennifer Krause, B. Afkhami

Montags(16.00-18.00Uhr)	Kindergruppe im Jugendraum; (6-22 T.)
Jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat(16.00-18.00Uhr)	Offener Treff im Jugendraum; (6-22 T.)

Osterscheps (Schule)

Mittwochs, 16.00-18.00 Uhr	Teenagergruppe (B. Afkhami, Finja Widuckel)(5-16 T.)
1. und 3. Donnerstag (15.30 – 17.00 Uhr) im Monat	Kindergruppe (B. Afkhami oder M. Winkler) (3-9 T.)

Portsloge (DGH, Portsloger Straße)

1. und 3. Mittwoch (15.00-16.30Uhr)im Monat	Kindergruppe(M. Winkler in Zusammenarbeit mit dem Boßelerverein Portsloge) (11- 28 T.)
--	---

2. Mobile Jugendarbeit

Ab 1.03.2012 begann Herr Afkhami mit der Mobilen Jugendarbeit in der Gemeinde. Die Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten, liegt vor. Kinder und Jugendliche im Alter von 8- 21 Jahren sind zu unterschiedlichen Zeiten auf öffentlichen Plätzen in Edewecht, Osterscheps, Jeddeloh II, Jeddeloh I, Friedrichsfehn und Portsloge anzutreffen.

Kinder und Jugendliche reagieren auf den Mobilen Jugendarbeiter in der Regel sehr positiv. Da sie mittlerweile Herrn Afkhami kennen, werden auch verschiedene Themen angesprochen. Kinder und Jugendliche, die sich bisher auf Öffentlichen Plätzen aufhielten, haben seit nun mehr als einem Jahr die Gelegenheit, auch abends im Jugendzentrum Edewecht sich aufzuhalten.

Zwecks Aggressionsabbau bei den Besuchern, haben wir (Jugendpflege und Jugendliche) uns für verschiedene Möglichkeiten der körperlichen Aktivitäten im Jugendzentrum entschieden. Mehrere Boxsäcke und Hanteln werden von den Jugendlichen häufig genutzt. Hier können sie durch sportliche Betätigung positive Erfahrungen machen.

Grundsätzlich arbeiten wir in dem Bereich der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork niederschwellig. Folgende Punkte werden von der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork/Mobile Jugendarbeit e.V. beschrieben:

- Förderung der Akzeptanz bzw. Verbesserung bestehender Lebenswelten
- Erweiterung der Handlungskompetenz
- Erschließung gesellschaftlicher (Fremdhilfe) und individueller (Selbsthilfe) Ressourcen

- Reduzierung und Vermeidung gesellschaftlicher Benachteiligung und Diskriminierung
- Entwicklung inhaltlicher-fachlicher und sozialpolitischer Einmischungsstrategien
- Entwicklung von Lebensperspektiven

Zu Beginn der Arbeit war es erstmal wichtig Vertrauen zu erwerben, dieses ist und bleibt ein zentraler Punkt der Mobilen Jugendarbeit. Die intensive Vertrauensarbeit mit den Jugendlichen ist notwendig, damit sie partizipatorisch mitwirken. Ziele im Bereich der aufsuchenden Jugendarbeit werden wie folgt bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Streetwork/Mobile Jugendarbeit e.V. beschrieben: verstehen, wahrnehmen, erklären, existenziell absichern, Gefährdung abwenden, Gefährdung bewusst machen, entkriminalisieren, annehmen, Misstrauen abbauen, Vertrauen erwerben, schützen, zum Recht verhelfen.

3. Angebote an den Schulen

Die Arbeitsgemeinschaft „Werken“ an der Haupt- und Realschule Edewecht wurde bis Januar 2013 weiterhin montags von 14 bis 15.30 Uhr durchgeführt (Herr Weber).

Die Astrid-Lindgren-Schule erhielt im Berichtszeitraum in den Bereichen Sport und Werken Unterstützung durch Herrn Weber. Der Praktikumstag, der jeden Donnerstagvormittag stattfindet, wird von Herrn Weber mitgestaltet.

Die Astrid-Lindgren-Schule wird zurzeit durch Herrn Weber regelmäßig zu folgenden Zeiten unterstützt:

Montags, 8 bis 9.30 Uhr (Sport)

Dienstags, 11 bis 15.30 Uhr (Schülerfirma) (6 Teilnehmer/innen)

Donnerstags, 8 bis 13.15 Uhr (Praxistag) (8 Teilnehmer/innen)

Freitags, 12 bis 13.15 Uhr (Metall-AG) (8 Teilnehmer/innen)

Einmal wöchentlich Boxtraining für 30 Minuten als Pausenangebot

Die Angebote in den Schulen sind verpflichtend, dadurch wird das Lernen in vielen unterschiedlichen Bereichen erreicht und gefestigt. Erlerntes kann angewandt, Kreativität wird entwickelt, Durchhaltevermögen geübt und Kompetenzen können erworben werden.

4. Beratungen für Jugendliche und Eltern

Für Familien und Jugendliche der Gemeinde bietet Herr Afkhami Systemische Beratung an. Die Beratungen finden in den Schulen, im Jugendzentrum oder in anderen öffentlichen Gebäuden statt. Sie sind kostenlos und gehen mit der Schweigepflicht einher.

5. Ferienpassaktionen

Die Ferienpassaktion im Sommer 2012 war wieder sehr gut nachgefragt. (Organisation Winkler; Angebote Afkhami, Rohe, Weber, Winkler)

Ferienpassaktionen im Überblick

Jahr	Anzahl der beteiligten Vereine, Gruppen, Kirchengemeinden usw.	Anzahl der Teiln.	Einnahmen	Ausgaben
2003	34	1516	8988,62 Euro	12801,61 Euro
2004	40	1582	9065,50 Euro	13801,89 Euro
2005	41	1925	8004,00 Euro	14038,97 Euro
2006	46	2356	8814,50 Euro	13940,34 Euro
2007	46	2525	8094,60 Euro	13652,37 Euro
2008	40	2077	6624,50 Euro	12929,06 Euro
2009	46	2343	8691,22 Euro	15480,58 Euro
2010	48	2138	5783,89 Euro	10420,62 Euro
2011	40	2215	6393,00 Euro	12074,28 Euro
2012	40	2510	8194,00 Euro	13298,07 Euro

Während der Herbstferien 2012 fanden eine Berufs- und Lebensplanungsfahrt für Mädchen nach Hamburg mit einem Besuch des BIZ des Arbeitsamtes Hamburg sowie eine Babysitterausbildung (in Zusammenarbeit mit dem Familienbüro) und 17 Aktionen aus dem spielerischen und kreativen Bereich statt.
Es nahmen insgesamt 138 Kinder und Jugendliche teil.

6. Jugendgemeinderat

Die Jugendpfleger/innen stehen dem JGR als Ansprechpartner zur Verfügung und begleiten seine Arbeit. Die Jugendpflegerin Winkler beteiligt sich an den Sitzungen. In Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat wurde ein Hilfe-Leporello für Edewechter Jugendliche herausgegeben.

7. Aktionen der Jugendpflege und die Zusammenarbeit mit anderen, in der Jugendarbeit Tätigen

- 2012 Beteiligung am Kinderfest in Edeweicht (Herr Weber, Herr Afkhami)
- Okt. 2012 wurde der Veranstaltungskalender für Kinder- und Jugendliche, der jährlich überarbeitet wird, wieder herausgegeben als Heft und im Internet unter www.edeweicht.de . (Frau Winkler)
- 2012 Beteiligung am Weihnachtsmarkt (Herr Weber, Astrid-Lindgren-Schule)
- Betreuung von Praktikantinnen/ ehrenamtlich Tätigen
- Mädchenfreizeit in Dötlingen von 31.01.-02.02..2013 (Frau Winkler)

8. Mitwirkung in Arbeitskreisen

Die Jugendpflege ist in folgenden Arbeitskreisen auf Landkreisebene tätig:
Dienstbesprechung der Jugendpfleger/Jugendpflegerinnen mit dem Kreisjugendpfleger
Besprechung der Jugendzentrumsmitarbeiter, Arbeitskreis Mädchenarbeit, Arbeitskreis
Jungenarbeit

Die Jugendpflege beteiligt sich am Projekt Prävention in unserer Gemeinde.

9. Anstehende Aufgaben

Neben der Fortführung der regelmäßig stattfindenden Angebote sind folgende
Veranstaltungen bereits in der Planung:

- Vorbereitung der Sommerferienaktionen 2013
- Mädchen- und Jungenaktionstag während der Sommerferien 2013
- Berufsorientierungsfahrt für Mädchen nach Hamburg während der Herbstferien 2013
- Babysitterausbildung während der Herbstferien 2013

Edeweicht, den 21. März 2013